# Flugzeugträger im Golf-Einsatz

Autor(en): Kindle, Markus

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für

**Armee und Kader mit MFD-Zeitung** 

Band (Jahr): 65 (1990)

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715238

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

# Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Flugzeugträger im Golf-Einsatz

Von Leutnant Markus Kindle, Münchenstein

Zum amerikanischen Flottenverband, der wegen der Golf-Krise in der Region des Persischen Golfes zusammengezogen wurde, gehört auch der Flugzeugträger USS Independence. Seit dem 2. August 1990 befindet sich dieser Träger mit seiner Eskorte, bestehend aus Raketenkreuzern, Zerstörern und Versorgungsschiffen, in einem Bereitschaftsraum im Golf von Oman.

#### Bisherige Einsätze

Im Juli 1955 wurde die USS Independence (CV-62) als vierte Einheit einer neuen Träger-Generation, der Forrestal-Klasse, auf Kiel gelegt. Der konventionell angetriebene Flugzeugträger, dessen Bau rund 225,3 Mio Dollar verschlang, wurde am 10. Januar 1959 der US Navy übergeben. Die Independence gehört zu den wenigen amerikanischen Flugzeugträgern, die an fast allen massgeblichen militärischen Aktionen der USA seit 1962 teilnahmen: Einsatz im Vietnam-Krieg mit über 800 geflogenen Kampfeinsätzen; im Herbst 1983 spielte die Independence bei der Besetzung der Karibikinsel Grenada durch US-Streitkräfte eine wichtige Rolle, und einige Monate später flogen Flugzeuge der Independence Einsätze gegen Ziele im Libanon.

1985 wurde der Träger einem sogenannten Service Life Extension Program (SLEP), einer Mischung aus Neubau und Generalüberholung, unterzogen, das bis 1987 dauerte. Zurzeit ist der Träger der Pazifik-Flotte (7th Fleet) zugeteilt und wird von Captain Slater befehligt, der wie alle Flugzeugträger-Kommandanten der US-Navy seine Karriere als Marineflieger (F-4 Phantom und F-14 Tomcat Pilot) begann.

### Ein schwimmender Flughafen

Das 319 m lange und 72 m breite Schiff hat eine Wasserverdrängung von rund 80 000 Tonnen und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 33 Knoten. Der Treibstoffverbrauch würde bei konstanter Höchstgeschwindigkeit rund 550 000 Liter pro Tag betragen. Die Generatoren für die Stromerzeugung reichen aus, um eine Stadt mit 40 000 Einwohnern zu versorgen. An Bord befinden sich fast 5300 Besatzungsmitglieder. Auf dem 18 000 Quadratmeter grossen Flugdeck, das mit vier Bremsseilen und einer Fangvorrichtung ausgestattet ist, befinden sich vier Aufzüge, die die Maschine vom Wartungs- respektive Hangardeck zum Hauptdeck beför-



Zwei EA-6 Prowler auf einem Patrouillenflug. In den Behältern unter den Tragflächen und am Seitenleitwerk befinden sich technisch hochentwickelte elektronische Systeme.



Die Independence in voller Fahrt



Eine S-3 Viking wird für einen Katapultstart vorbereitet.

dern. Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten können an Bord ausgeführt werden. Die vier Dampfkatapulte ermöglichen es, innerhalb einer Viertelstunde rund 20 Flugzeuge in die Luft zu bringen. Der Flugzeugbestand beträgt je nach Mission des Trägers 85 bis 90 Flugzeuge. Auf der USS Independence ist ein Trägergeschwader (Carrier Air Wing, CAW), bestehend aus neun Staffeln, stationiert. Jede Staffel hat eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen und ist mit dem dafür entsprechenden Flugzeugtyp ausgerüstet.

# Kampfflugzeug-Mix

Als Rückgrat der Luftverteidigung verfügt das Geschwader über zwei Staffeln des allwettertauglichen Kampfflugzeuges Grumman F-14 Tomcat. Die zweisitzige Maschine, die dank ihren Turbofan-Triebwerken des Typs TF30-P-412A doppelte Schallgeschwindigkeit erreicht, kann an den Aussenstationen diverse Kombinationen der Luft-Luft-Lenkwaffen Phoenix, Sparrow und Sidewinder mitführen. Mittels dem AGW-9-Feuerleit- und -Radarsystem, das 24 Ziele gleichzeitig verfolgen kann, und der AIM-54 Phoenix-Lenkwaffe, die über

eine Reichweite von mehr als 100 nautischen Meilen verfügt, kann die Tomcat feindliche Flugzeuge weit ausserhalb des Trägerverbandes bekämpfen.

Die Angriffskomponente besteht aus der McDonnell F/A-18 Hornet und der A-6E Intruder. Der von Grumman gebaute A-6E Intruder ist ein allwettertaugliches Erdkampfflugzeug, das eine Bombenlast von 8 Tonnen befördern kann und über eine Reichweite von 5000 km verfügt. Die auf der Independence stationierten Intruder sind mit einem sogenannten Target Recognition Attack Multisensor und mit Infrarot- sowie Laser-Zielerfassungssystemen ausgerüstet. Die Kombination dieser Systeme gewährleisten auch bei Nacht und bei schlechtem Wetter eine optimale Zielerfassung im Tiefflug (Tiefflug, um das feindliche Luftraumüberwachungssystem zu unterfliegen). Die F/A-18 Hornet, die die legendäre A-7 Corsair ablöste, wird als Jäger und Erdkampfflugzeug auf den Flugzeugträgern der US Navy eingesetzt. Die Umrüstung von der



Ein F-14 Tomcat wird für einen Einsatz vorbereitet. Dieser Flugzeugtyp hat die Aufgabe, die Luftüberlegenheit im Einsatzgebiet sicherzustellen. An Bord eines Flugzeugträgers befinden sich normalerweise



CH-46 Sea Knight Hubschrauber übernehmen zum Teil die Versorgung und den Transport von Personal zwischen dem Flugzeugträger und seinem Versorgungsverband.

Jagd-zur Erdkampfversion dauert weniger als eine Stunde.

In aller Regel befinden sich 20 F-14 Tomcat, 20 A/F-18 und 20 A-6 Intruder an Bord.

Vier Maschinen vom Typ EA-68 Prowler stehen dem Carrier Air Wing für elektronische Kriegführung zur Verfügung. In den Behältern unter den Tragflächen und am Seitenleitwerk befinden sich technisch hochentwickelte elektronische Anlagen, mit denen gegnerische Führungseinrichtungen lokalisiert und gestört oder mit HARM- (High Speed Anti Ra-

diation Missile) Anti-Radar-Lenkwaffen zerstört werden können.

Frühwarn-, Luftraumüberwachungs- und Zielerfassungsaufgaben werden von der E-2 Hawkeye übernommen. Das sich im Radome befindliche APS-125 UHF Radar erlaubt es der E-2 Besatzung, einen Umkreis von 400 km zu überwachen.

Unterstützt werden die Hawkeyes von Frühwarnflugzeugen vom Typ E-3A AWACS der amerikanischen Luftwaffe, die von saudiarabischen Luftwaffenbasen aus operieren. Die E-3 können den ganzen Luftraum über dem Persischen Golf abdecken und auch Bewegungen am Boden registrieren.

Auf dem Flugzeugträger sind ebenfalls Tankerflugzeuge vom Typ **KA-60** stationiert. Da alle Flugzeuge eines Trägers mit Luftbetankungssystemen ausgerüstet sind, kann deren Reichweite beliebig vergrössert werden.

Während des Flugbetriebes befindet sich immer ein SH-3H Sea King als Rettungshubschrauber in der Luft. Der Sea King ist in der Lage, bis zu fünf Stunden in der Luft zu verweilen.

Hauptaufgabe der SH-3H Helikopter ist, neben dem Rettungs- und Transportdienst, normalerweise das Aufspüren und Bekämpfen von feindlichen U-Booten. Dazu ist der Hubschrauber mit modernsten ASW- (Anti Submarine Warfare) Systemen ausgerüstet.

Ausserdem ist auf dem Träger eine S-3A Viking Staffel stationiert, die ebenfalls ihre Hauptaufgabe in der Aufspürung und Bekämpfung von U-Booten und in der Seeaufklärung hat. Die Viking kann zur Bekämpfung von U-Booten Zielsuchtorpedos, Minen, Lenkwaffen und Bomben, im internen Bombenschacht oder extern an den Flügeln, mitführen. Selbstverständlich kann die S-3 auch für Einsatz gegen Ziele über Wasser oder an Land verwendet werden.

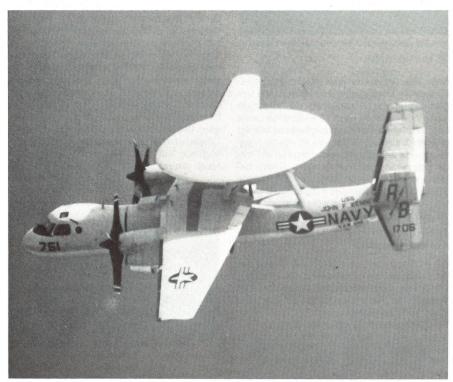
Mit ihren 90 Kampfflugzeugen ist die USS Independence in der Lage, verschiedenartig konzipierte Einsätze durchzuführen.

#### Vorsätzlich Emotionen geschürt

Kein Mitarbeiter im Programmbereich von Radio und Fernsehen DRS kann über die Wirkung dieser Medien im emotionalen Bereich im unklaren sein. Die Verantwortlichen selber haben in Referaten und Schriften immer wieder auf diese Besonderheit hingewiesen, und in der internen Ausbildung wird sie regelmässig behandelt. In Zusammenhang mit der skandalösen Berichterstattung über angebliche Sicherheitsmängel im Kernkraftwerk Mühleberg und über fahrlässige behördliche Kontrolle wird sich niemand auf Unkenntnis möglicher Folgen hinausreden können.

Die Pressekonferenz des «Vereins Mühleberg unter der Lupe», mit der eine 600seitige «Studie» des Oeko-Instituts Darmstadt vorgestellt werden sollte, war auf den 12. Juni um 10 Uhr angesetzt. Radio DRS konnte bereits im Nachrichtenbulletin von 10 Uhr über den Inhalt der Studie berichten, die angebliche Sicherheitsmängel am KKW Mühleberg mit teils längst überholten, teils schlicht unwahren Angaben behauptet und eigentliche Horrorszenarien von den Auswirkungen einer durch gleichzeitigen Ausfall sämtlicher Sicherheitssysteme bewirkten Mühleberg-Katastrophe ausmalt. Das Regionaljournal BE - für die primär interessierte Bevölkerung bestimmt legte in der Mittagsausgabe das Hauptgewicht auf diese Szenarien. Die Mittagsnachrichten DRS informierten einigermassen korrekt, auch das «Rendez-vous am Mittag», das - als Hintergrundrubrik - allerdings versäumte, die deklarierte Zielsetzung des Darmstädter Instituts als eines Hilfsorgans der Alternativbewegung zu erwähnen. Am Vorabend doppelte bei DRS1 (DRS 3 hatte am Nachmittag seine jungen Hörer noch ausführlich über die Darmstädter Studie informiert) das Regionaljournal BE nach, wogegen sich die Abendnachrichten und das «Echo der Zeit» nunmehr ausschwiegen.

**FMK** 



Das sich im Radome befindliche Radar der E-2 Hawkeye kann auf einer Entfernung von 400 km jedes Flugobjekt erfassen.

Wasserschaden?
Feuchte Wände?
Nasser Keller?
Munters hilft sofort!

Notruf 2 046/056 066

Nunters
Nunters

Trocknungs-Service AG / SA

TROCKNEN MIT METHODE